

Greifswald, Mecklenburg-Vorpommern

WASSERHÄRTE 20,3 °dH, hart	GRENZWERTE (TRINKWV) alle 12 geprüften eingehalten	VERSORGER Stadtwerke Greifswald	STAND DER MESSWERTE 04.03.2026
--------------------------------------	--	---	--

PARAMETER	MESSWERT	GRENZWERT	ANTEIL
Nitrat	0,99 mg/L	50 mg/L	2 %
Nitrit	unter BG (< 0,016 mg/L)	0,5 mg/L	–
PFAS (Summe)	unter BG (< 0,02 µg/L)	0,1 µg/L	–
Blei	0,0015 mg/L	0,01 mg/L	15 %
Arsen	unter BG (< 0,001 mg/L)	0,01 mg/L	–
Uran	unter BG (< 0,0005 mg/L)	0,01 mg/L	–
Quecksilber	unter BG (< 0,00005 mg/L)	0,001 mg/L	–
Kupfer	0,051 mg/L	2 mg/L	3 %
Chlorid	39 mg/L	250 mg/L	16 %
Sulfat	118 mg/L	250 mg/L	47 %
Natrium	20,1 mg/L	200 mg/L	10 %
Calcium	126 mg/L	–	–
Magnesium	11,7 mg/L	–	–
pH-Wert	7,32	6,5–9,5	–
Gesamthärte	20,3 °dH	–	–
Elektrische Leitfähigkeit	851 µS/cm	–	–

Hinweis: Stadtwerke Greifswald · akkreditierter Prüfbericht zur Probenahme am Wasserwerk Schönwalde (04.03.2026). Laut Härte-Übersicht der Stadtwerke liegt das Netz Greifswald insgesamt bei rund 21,7 °dH; diese Einzelmessung zeigt 20,3 °dH – beide im Härtebereich hart. Weitere Werke im Versorgungsgebiet (Netz Gützkow, Netz Riems) liegen mit 24,6–27,1 °dH noch höher. Blei ist mit 0,0015 mg/l quantifiziert (15 % des Grenzwerts von 0,01 mg/l) statt unter der Bestimmungsgrenze – der Grenzwert wird sicher eingehalten.

Quellen

1. Prüfbericht 26-0872-001 – Wasserwerk Schönwalde, Probenahme 04.03.2026
https://www.sw-greifswald.de/fileadmin/Media/PDFs/Erzeugung/Wassergewinnung/Trinkwasseranalyse_Wasserwerk_Gross_Schoenwalde_vom_04.03.2026.pdf

Alle Werte stammen aus den Prüfberichten des Versorgers; nichts ist geschätzt. Verbindliche Auskunft geben Stadtwerke Greifswald und das Gesundheitsamt. Die Werte gelten für das Wasser aus dem Netz – in alten Hausleitungen kann es anders aussehen. Ausführlich mit Einordnung: <https://trinkwassermonitor.ink/trinkwasser/greifswald/>